Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Raumentwicklung
Archäologie und Denkmalpflege

Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

Das Inventar

Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.

Schutzzweck

Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.

Aktualität der Inhalte

Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.

Fragen und Anregungen

Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:

zh.ch/denkmalinventar

Disclaimer

Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.

Nutzungsbedingungen

Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Gottfried-Keller-Brunnen

Gemeinde
Glattfelden

Bezirk
Bülach

Ortslage
Hof

Planungsregion
Zürcher Unterland PZU

Adresse(n)	Dorfstrasse 57 bei
Bauherrschaft	
ArchitektIn	
Weitere Personen	Ernst Heller (1894–1972) (Bildhauer)
Baujahr(e)	1940
Einstufung	regional
Ortsbild überkommunal	nein
ISOS national	ja
KGS	nein
Datum Inventarblatt	27.05.2021 Viviane Mathis

Objekt-Nr.
058BRUNNEN00880

Festsetzung Inventar
RRB Nr. 5113/1979 Liste ohne Inventarblatt, AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt

Bestehende Schutzmassnahmen
-

Schutzbegründung

Der Gottfried-Keller-Brunnen ist ein wichtiger baukünstlerischer Zeuge eines Gedenkbrunnens aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Die in den späten 1930er Jahren vom Bundesrat geförderte «geistige Landesverteidigung» verfolgte u. a. das Ziel, der nationalsozialistischen Propaganda spezifisch schweizerische kulturelle Werte entgegenzusetzen. In dieser Haltung setzte Glattfelden 1940 ihrem berühmtesten «Sohn», dem Schweizer Dichter Gottfried Keller (1819–1890), zu dessen 50. Todestag mit dem Brunnen ein Denkmal. Prominent dargestellt ist der «grüne Heinrich», die Hauptfigur im gleichnamigen Roman Kellers, der, wie der Schriftsteller selbst, aus dem Zürcher Unterland stammt. Dass dieses Werk als Grundlage für den Brunnen diente, geht auf die autobiographisch geprägte Erzählung «Der grüne Heinrich» zurück, worin sich eine Vielzahl an Anspielungen auf Glattfelden und die Region findet. Erschaffen wurde das Denkmal vom bekannten Bildhauer Ernst Heller. Der Gottfried-Keller-Brunnen ist das erste aus einer langen Serie von Werken im öffentlichen Raum des Künstlers (vgl. u. a. Gemeinde Bülach, Gerberstrasse 5 bei, Brunnenfigur «der Gute Hirte» von 1955 und Gemeinde Eglisau, Chileplatz 1 bei, «Schöpfungsbrunnen» von 1961). Für den Gottfried-Keller-Brunnen bediente sich Heller einer reduzierten, klaren Formensprache, die typisch für die figürliche Bildhauerkunst in der Schweiz ab dem Ersten Weltkrieg bis in die 1970er Jahre ist. Merkmale sind zum einen der Umgang mit der Materialität, die sichtbar gemacht wird; die Eigenschaften des Steins werden nicht illusionistisch zu verbergen versucht. Zum andern lehnen sich besonders die Gesichtszüge des «grünen Heinrichs» an expressionistische und kubistische Formen an. Sie haben keinen mimetischen Anspruch, versuchen nicht die «biologischen» Merkmale eines realen Modells festzuhalten, sondern verfolgen eher einen Darstellungskanon. Mit seinem von städtischen Zentralbrunnen inspirierten achteckigen Trog und dem grossen Stock nimmt der Gedenkbrunnen eine repräsentative Stellung als Wahrzeichen des Dorfs ein und ist als solches ein Bestandteil des Ortsbilds von Glattfelden.

Schutzzweck

Substanzielle Erhaltung des Brunnens.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Die Oberstufenschulanlage Hof (Dorfstrasse 57 u. a.; Vers. Nr. 00882 u. a.) liegt südöstlich des historischen Dorfkerns von Glattfelden. Im S fällt das Gelände steil zur Glattebene ab, gegen NO

wird das Schulgelände von einer Baumallee entlang der Dorfstrasse begrenzt. Der Gottfried-Keller-Brunnen befindet sich im nördlichen Teil der Anlage, wo Hauptgebäude und Turnhalle im rechten Winkel aufeinandertreffen.

Objektbeschreibung

Steinbrunnen mit niedrigem, achteckigem Becken auf kreisrundem, aus acht Stücken bestehender Bodenplatte und einem in der Beckenmitte stehenden Brunnenstock, auf dem die Figur des «grünen Heinrichs» sitzt. Der kreisrunde Boden hat einen Durchmesser von ca. 3.5 m und ist jeweils auf der Mittelachse der acht Beckenseiten geteilt. Das Becken ist ca. 30 cm hoch, seine acht Aussenecken sind von fünfteiligen Blattreliefs geschmückt. Der Brunnenstock formt sich kapitellartig von einem achteckigen Grundriss zu einer runden Kranzplatte, an der vier Auslaufrohre austreten, die mit Tulpen- und Rosenreliefs flankiert sind. Dazwischen sind vier Frauenköpfe als Reliefs angebracht. Die in die Aussenseiten der Beckenplatten eingemeisselten Bezeichnungen weisen sie als Figuren aus dem Roman «Der grüne Heinrich» aus: Mutter, Judith, Meretlein und Anna. Bekrönt wird der Brunnenstock von einer sitzenden Knabenfigur, dem «Grünen Heinrich». Seinen rechten Arm auf einer Stuhllehne abstützend legt er die Handfläche auf sein rechtes Ohr und richtet den ruhigen Blick nach SO.

Baugeschichtliche Daten

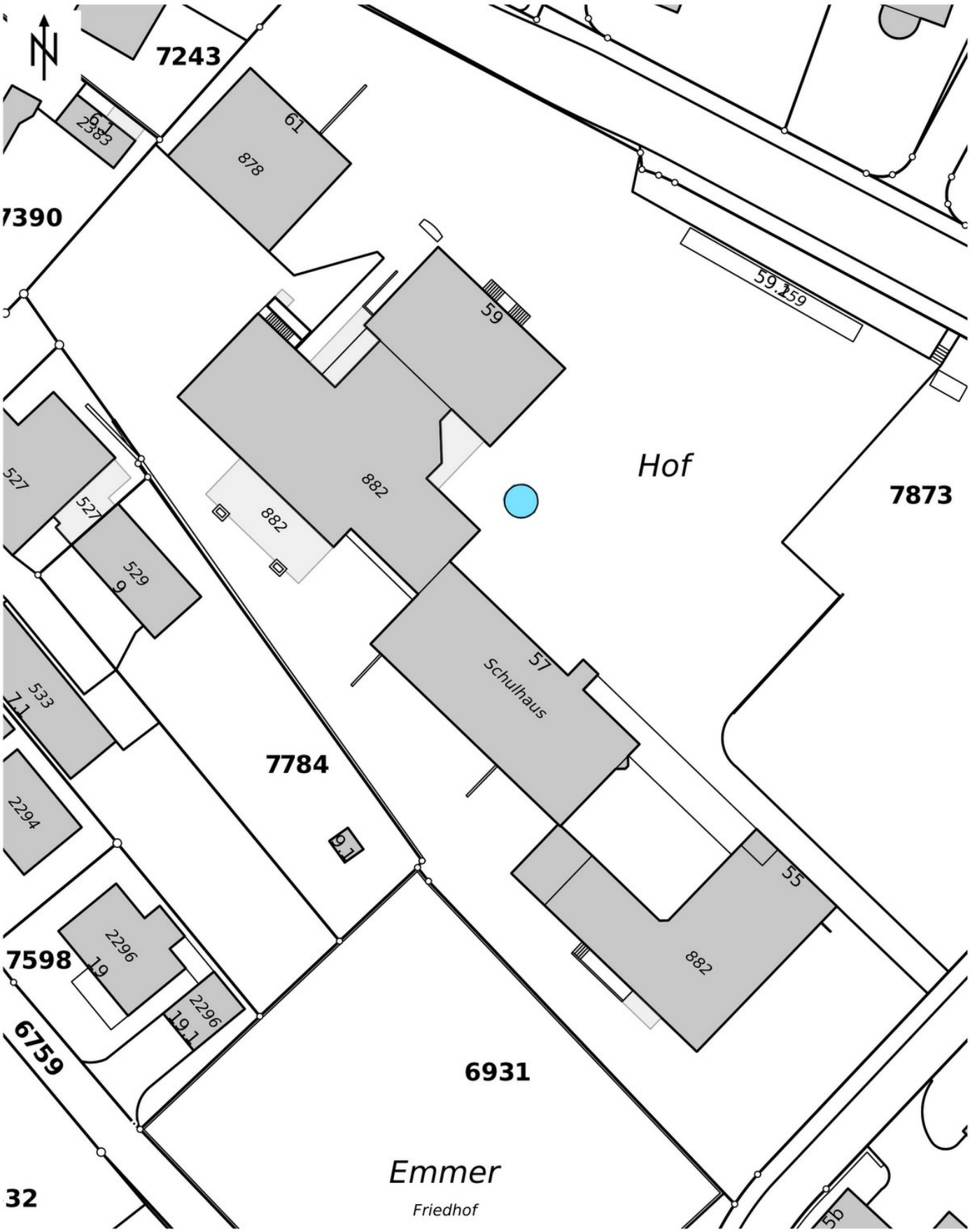
1940 Errichtung des Brunnens auf dem Pausenplatz vor der Oberstufenschulanlage Hof

Literatur und Quellen

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Band II, Die Bezirke Bülach, Dielsdorf, Hinwil, Horgen und Meilen, hg. von Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Basel 1943, S. 48.
- Ernst Heller: Gottfried-Keller-Brunnen in Glattfelden, in: Werk, 1940, Nr. 11, S. 323.
- Heller, Ernst, in: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz, http://www.sikart.ch/, Stand 26.08.2020.
- ICOMOS Suisse, Liste historischer Gärten und Anlagen Schweiz, Objektblatt Gottfried Keller Schule, Glattfelden, 31.07.2001.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Glattfelden, bei Vers. Nr. 00880, Nov. 2013, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz, Kanton Zürich, Band 3, Unterland und Limmattal, hg. von Bundesamt für Kultur BAK, Bern 2014/2015, S. 77–90.
- Kunstführer durch den Kanton Zürich, hg. von Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Zürich 2008, S. 249.
- Kurzinventar, Glattfelden, Inv. Nr. VII/1, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Ursula Amrein, Keller, Gottfried, in: Historisches Lexikon der Schweiz HLS, https://hls-dhs-dss.ch/, Stand 26.08.2020.
- Wikiwand, Ernst Heller (Bildhauer), in: https://www.wikiwand.com, Stand 07.01.2020.

Kanton Zürich
GIS-Browser (http://web.maps.zh.ch)

Inventarrevision Denkmalpflege



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 05.06.2021 15:02:48

Massstab 1:600

0 5 10 15m

Diese Karte stellt einen Zusammenzug von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Die farbliche Hervorhebung von schützenswerten Bauten und Umgebungen ist als kartografische Illustration des im Inventarblatt formulierten Schutzzwecks zu verstehen. Welche Bestandteile der Bauten und Umgebungen im Detail erhalten werden sollen, wird nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern allenfalls im Rahmen eines konkreten Bauvorhabens entschieden.

Zentrum: [2679993.43,1268085.81]

Gottfried-Keller-Brunnen

Gottfried-Keller-Brunnen, Ansicht von O, 15.02.2019 (Bild Nr. D100575_13).

Gottfried-Keller-Brunnen, Ansicht von S, 15.02.2019 (Bild Nr. D100575_16).

Glattfelden, Dorfstrasse 57 bei

Gottfried-Keller-Brunnen

Gottfried-Keller-Brunnen, Ansicht von W, 15.02.2019 (Bild Nr. D100575_14).